

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2009/155

Fachbereich/Amt: I - Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	Datum: 19.10.2009
Bearbeiter-in/Tel.: Herr Schulz / 604-281	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	18.11.2009	nicht öffentlich
Verwaltungsausschuss	08.12.2009	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	15.12.2009	öffentlich

Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2008 sowie Gebührenerkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2008 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2008

Gemäß § 4 Abs. 4 Ziffer 8 der Betriebssatzung für die Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser entscheidet der Werksausschuss über den Vorschlag an den Rat, den Jahresabschluss festzustellen, dem Werkleiter Entlastung zu erteilen und über die Behandlung des Ergebnisses zu entscheiden.

Der Jahresabschluss 2008 wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die WIBERA AG, Bremen / Oldenburg, geprüft. Über die Prüfung legte die Prüfungsgesellschaft einen umfangreichen Bericht vor, der dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist.

In dem Bericht wird ausführlich zur Entwicklung des Eigenbetriebes Stellung genommen, so dass hier nur noch ergänzende Erläuterungen gegeben werden.

I. Betriebszweig Wasserversorgung:

Im Bereich der Wasserversorgung konnte der Mindestgewinn in Höhe von 23.024,00 € erwirtschaftet werden. Die an die Gemeinde abzuführende Konzessionsabgabe in Höhe von 53.169,05 € konnte voll erwirtschaftet werden. Darüber hinaus wurden 18.809,02 € nachgeholt. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 3 T € gestiegen. Demgegenüber ist der Materialaufwand ebenfalls um ca. 3 T € gestiegen. Gesunken ist der Personalaufwand (um ca. 4 T € gegenüber dem Vorjahr).

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2008 T €	2007 T €	2008 In % BS	2007 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	1.871	1.872	85,9	85,2
Umlaufvermögen	305	316	13,9	14,4
Rechnungsabgrenzungsposten	4	8	0,2	0,4
Summe Aktiva	2.180	2.196	100,0	100,0
Passiva				
Eigenkapital	814	792	37,3	36,0
Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-
Empfangene Ertragszuschüsse	294	333	13,5	15,2
Rückstellungen	32	39	1,5	1,8
Verbindlichkeiten	1.040	1.032	47,7	47,0
Summe Passiva	2.180	2.196	100,0	100,0

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 16 T € vermindert.

Auf der Aktivseite verringerte sich das Anlagevermögen aufgrund planmäßiger Abschreibungen. Das Umlaufvermögen ist um rd. 11 T € gesunken.

Die Höhe der sonstigen Forderungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist insbesondere Ergebnis der Jahresgebührenabrechnung.

Fremdmittel wurden nicht in Anspruch genommen.

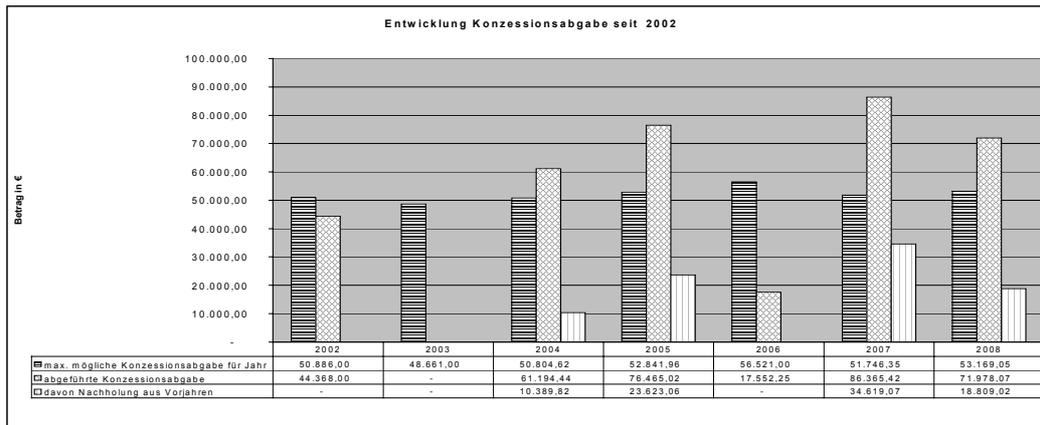
Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2008 T €	2007 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	703	843	-140	-16,6
Betriebliche Aufwendungen	650	781	-131	-16,8
Betriebsergebnis	53	62	-9	-14,5
Finanzergebnis	-23	-27	4	-14,8
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	30	35	-5	-14,3
Steuern	7	14	-7	-50,0
Jahresergebnis	23	21	2	9,5

Der Jahresgewinn erhöhte sich leicht auf 23.024,00 €. Damit konnte der Mindestbilanzgewinn erwirtschaftet werden. In den Umsatzerlösen sind rd. 33 T€ aus Baukostenzuschüssen enthalten. Diese Mittel dienen dem Grunde nach der Finanzierung des Vermögensplanes. Durch die steuerlich erforderliche Darstellung in der G + V - Rechnung wurden diese Finanzierungsmittel für Investitionsmaßnahmen erfolgswirksam verbraucht.

Konzessionsabgabe



II. Betriebszweig Abwasserbeseitigung:

Im Bereich der Abwasserbeseitigung konnte ein Jahresgewinn in Höhe von 127.790,89 € erzielt werden.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2008 T €	2007 T €	2008 In % BS	2007 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	18.630	19.471	90,3	90,9
Umlaufvermögen	1.985	1.936	9,6	9,0
Rechnungsabgrenzungsposten	11	15	0,1	0,1
Summe Aktiva	20.626	21.422	100,00	100,0
Passiva				
Eigenkapital	6.784	6.798	32,8	31,7
Empfangene Ertragszuschüsse	4.015	4.255	19,5	19,9
Rückstellungen	1.760	1.812	8,4	8,6
Verbindlichkeiten	8.067	8.557	39,3	39,8
Summe Passiva	20.626	21.422	100,0	100,0

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 796 T € vermindert.

Auf der Aktivseite nahm das Anlagevermögen unter Berücksichtigung der jährlichen Abschreibung um 841 T € ab. Das Umlaufvermögen stieg dagegen um rd. 49 T €.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme erhöhte sich geringfügig um 1,1 %. Aufgrund mittlerweile durchgeführter Kanalsanierungsmaßnahmen verringerten sich die Rückstellungen.

Die Höhe der sonstigen Forderungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist insbesondere Ergebnis aus der Jahresgebührenabrechnung.

Im Jahr 2008 wurden keine Fremdmittel aufgenommen.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2008 T €	2007 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	3.350	3.339	11	0,3
Betriebliche Aufwendungen	2.905	2.876	29	1
Betriebsergebnis	445	463	-18	-3,9
Finanzergebnis	- 315	- 321	6	-1,9
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	130	142	-12	-8,5
Steuern	2	2	0	0
Jahresergebnis	128	140	-12	-8,6

Die Erlöse sind um rd. 11 T € leicht gestiegen. Rückstellungen wurden 2008 insbesondere für die Kanalsanierung bzw. –unterhaltung gebildet. Die Kanalsanierung ist, insbesondere aus Gründen des Gewässerschutzes, fortzuführen.

Gebührennachkalkulation

Aufgrund der Gebührennachkalkulation Abwasser 2008 ergeben sich folgende kostendeckende Gebühren:

1. Abwassergebühren 1,89 €/cbm (Vorjahr: 1,83 €/cbm)
2. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen 36,87 €/cbm (Vorjahr: 36,07 €/cbm)
3. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm aus abflusslosen Sammelgruben 25,26 €/cbm (Vorjahr: 24,58 €/cbm).

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2008 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 127.790,89 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation, konnten im Bereich der Abwassergebühren der Gebührenaussgleichsrücklage 154.101,18 € entnommen werden. Im Bereich der Fäkalschlammgebühren konnten der Gebührenaussgleichsrücklage für das Jahr 2008 insgesamt 4.663,61 € zugeführt werden.

Die Zuführung in die Rückstellung wurde wie folgt verwendet:

Erlösminderung Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen:	4.253,53 €
Erlösminderung Fäkalschlamm abflusslose Sammelgruben:	<u>410,08 €</u>
	4.663,61 €

Die Gebührenaussgleichsrücklage entwickelte sich im Jahr 2008 wie folgt:

Stand am 01.01.2008	1.261.896,35 Euro
abzgl. Verbrauch Rückstellung	154.101,18 Euro
zzgl. Zuführung Rückstellung 2008	<u>4.663,61 Euro</u>
Stand am 31.12.2008 (Überdeckung):	<u>1.112.458,78 Euro</u>

III. Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung:

Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung konnte ein Gewinn von 283.671,59 € erzielt werden.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

	2008 T €	2007 T €	2008 In % BS	2007 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	5.773	5.892	87,4	90,4
Umlaufvermögen	831	629	12,6	9,6
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	-	-
Summe Aktiva	6.605	6.522	100,00	100,00
Passiva				
Eigenkapital	6.307	6.285	95,3	96,3
Empfangene Ertragszuschüsse	-	-	-	-
Rückstellungen	250	224	3,9	3,5
Verbindlichkeiten	48	13	0,8	0,2
Summe Passiva	6.605	6.522	100,0	100,0

Die Höhe der sonstigen Forderungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist insbesondere Ergebnis aus der Jahresgebührenabrechnung.

Fremdmittel wurden nicht in Anspruch genommen

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellt sich folgendermaßen dar:

	2008 T €	2007 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	695	697	-2	-0,3
Betriebliche Aufwendungen	413	419	-6	-1,4
Betriebsergebnis	282	278	4	1,4
Finanzergebnis	2	1	1	100
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	284	279	5	1,8
Steuern	-	-	0	0
Jahresergebnis	284	279	5	1,8

Rückstellungen wurden 2008 insbesondere für die Kanalsanierung bzw. –unterhaltung gebildet. Die Kanalsanierung ist, insbesondere aus Gründen des Gewässerschutzes, fortzuführen.

Gebührennachkalkulation

Aufgrund der Gebührennachkalkulation Niederschlagswasser 2008 ergibt sich eine kostendeckende Gebühr von 0,25 € / m² gebührenrelevante Fläche.

Der Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2008 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 283.671,59 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation konnten im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren der Gebührenausschüttungsrücklage 73.717,70 € zugeführt werden.

IV. Schlussbemerkung und Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers:

Der Wirtschaftsprüfer kommt zu folgender Schlussbemerkung (vgl. Seite 33 des Prüfberichtes):

“Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser, Bad Zwischenahn, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 und des Lageberichts für dieses Wirtschaftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B.III “Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes” enthalten.”

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk lautete im Wesentlichen:

“Bestätigung des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser, Bad Zwischenahn, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. [...] Die Prüfung erstreckt sich danach auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie darauf, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. [...]

Vor dem Hintergrund der auf dieser Grundlage gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir:

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Der Eigenbetrieb wurde wirtschaftlich geführt.”

Der vollständige Bestätigungsvermerk kann dem Prüfungsbericht entnommen werden (vgl. Seite 8 und 9).

Das Rechnungsprüfungsamt beim Landkreis Ammerland hat am 24.08.2009 den Feststellungsvermerk erteilt.

Beschlussvorschlag:

Dem Werksausschuss wird empfohlen, er möge dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss gemäß der §§ 40 Abs. 1 und 113 NGO i. V. mit § 30 Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung folgenden Beschlussvorschlag unterbreiten:

1. Es werden festgestellt:

a) der Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser per 31.12.2008

- auf der Aktiva- und Passivseite mit je 29.256.992,50 Euro

- die Jahreserfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 01.01.-31.12.2008

- in der Ertragsseite mit 4.747.704,10 Euro

- und der Aufwandsseite mit 4.313.217,62 Euro

- der Jahresgewinn 2008 mit 434.486,48 Euro

b) der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008.

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 434.486,48 Euro wird wie folgt verwendet:

a) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 23.024,00 Euro wird der Baurücklage zugeführt.

b) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung in Höhe von 127.790,89 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung (131.500,00 €) gemäß § 7 Abs. 5 Satz 3 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt. Der Differenzbetrag von 3.709,11 € wird der Gebührenaussgleichsrücklage entnommen.

c) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 283.671,59 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung (259.000,00 Euro) gemäß § 7 Abs. 5 Satz 3 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt. Der Restbetrag in Höhe von 24.671,59 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

3. Die Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2008 wird festgestellt.

4. Der Werksleitung wird Entlastung erteilt.

Externe Anlagen:

- Prüfungsbericht 2008 der WIBERA AG, Oldenburg

Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses für den Verwaltungsausschuss am 08.12.2009 und des Verwaltungsausschusses für den Rat am 15.12.2009:

Der Betriebsausschuss schlägt dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss gemäß der §§ 40 Abs. 1 und 113 NGO i. V. mit § 30 Eigenbetriebsverordnung und der Betriebsatzung folgenden Beschlussvorschlag vor:

1. Es werden festgestellt:

a) der Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser per 31.12.2008

- auf der Aktiva- und Passivseite mit je 29.256.992,50 Euro

- die Jahreserfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 01.01.-31.12.2008

- in der Ertragsseite mit 4.747.704,10 Euro

- und der Aufwandsseite mit 4.313.217,62 Euro

- der Jahresgewinn 2008 mit 434.486,48 Euro

b) der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008.

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 434.486,48 Euro wird wie folgt verwendet:

a) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 23.024,00 Euro wird der Baurücklage zugeführt.

b) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung in Höhe von 127.790,89 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung (131.500,00 €) gemäß § 7 Abs. 5 Satz 3 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt. Der Differenzbetrag von 3.709,11 € wird der Gebührenausrücklage entnommen.

c) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 283.671,59 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung (259.000,00 Euro) gemäß § 7 Abs. 5 Satz 3 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt. Der Restbetrag in Höhe von 24.671,59 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

3. Die Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2008 wird festgestellt.

4. Der Werksleitung wird Entlastung erteilt.

Beschluss des Rates am 15.12.2009:

Der Rat der Gemeinde stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

